

gründen bilden, wenn seine Verfolger heim-
gekehrt sind.

Schleswig. Die hiesige Einwohnerin Witwe
Marie Soeren, die noch sehr rüstig ist, feierte
ihren 100. Geburtstag. Zahlreiche Gratulationen
kamen zu ihr.

Kleve. Infolge des Selbstmordes des
Serganten Baumgart wurden zahlreiche Ein-
jährig-Freiwillige mit Arrest bestraft, da die
Untersuchung ergeben hat, daß diese sich zu
Schwandlungen hatten verleiten lassen. Ein
Teil der Einjährigen wurde zur Verbüßung der
Strafe nach Wesel befördert, da die hiesigen
Anstalten nicht ausreichten.

Kreuznach. Vor 13 Jahren verschwand
in Sigmaringen spurlos der damals 18 jährige
Schülergesehe Philipp Berner aus Söbern-
heim. Vom Besuche eines Langvergnügigen
kehrte er nicht zurück, und man vermutete viel-
fach, er sei von einem jungen Manne, der ihn
begleitete, in die Donau gestochen worden.
Dieser Tage ist nun der Verschwendung plötzlich
bei seinen Eltern in Söbernheim wieder auf-
getaucht. Wo er die lange Zeit gewilt hat,
verfügt er sich in Schweigen.

Delitzsch. Bei der im Gemeindevorstand
von dortigen Ritzgauerpächter Bösch
abgehaltenen Treibjagd ereignete sich ein schwerer
Unfall. In dem Augenblicke, als der mit dem
Laden des Gewehrs beschäftigte Mann dem
Major v. Busse ein Gewehr überreichte, ging
der Schuß los; die Ladung traf den ungefähr
60 Schritt entfernten, als Treiber beschäftigten
Maurer Koch aus Brinnis in die Seite. Der
Schmerzte wurde sofort zu einem Arzte
nach Delitzsch geschafft. Dieser hat ihm neun-
undzwanzig Schrotlöcher aus dem Körper ent-
fernt.

Altensburg. Auf dem hiesigen Friedhof
befindet sich ein Grabstein, der drei Kirchhofs-
wärtner aus ein und derselben Familie, Vater,
Sohn und Enkel, gemeldet ist. Die Inschrift
lautet:

Christ. Friedr. Thieme

Bürger u. Maurer 25 J. gew. Totengräber
Geb. d. 24. Juni 1785 im 72. Jahre

Meister Johann Christian Thieme

Bürg. u. Maurer und 54 J. gewesener Totengräber
Geb. d. 22. Juni 1826 im 75. Lebensjahre.

Und hat 20 381 Seelen zur Ruhe gebracht.

Joh. Selme. Karl Thieme

Bürger u. Maurer und 50 Jahre gew. Totengräber
Geb. den 26. Mai 1800 im 74. J.

Und hat 23 311 Seelen zur Ruhe gebracht.

Diese beiden letzten haben somit in 104 Jahren
43 692 Verstorbene beerdigt.

Weissenheim. In Bahndorf wollte kürzlich
der Genarm Wolf aus Weissenheim den Bauern-
sohn Johannes Winter aus Obweiler verhaften.
Als Winter floh und auf dreimaligen Anruf
nicht stand, schloß der Beamte und traf den
Flüchtling so unglücklich in den Unterleib, daß
er verstarb.

Graz. Ein mit Reinigungsarbeiten im
hiesigen Justizpalast beschäftigter Sträfling ent-
schloß sich seiner Sträflingskleider, zog die Uni-
form eines Staatsanwaltes, den Rock eines
anderen Beamten an, setzte sich den Hut eines
dritten auf und verließ ungehindert das Ge-
bäude, während die Beamten beim Mittagessen
waren.

Paris. Hier starb im hohen Alter von
88 Jahren der einst hochgeachtete ungarische
Arzt Gruby, der zwar in Wien und in Paris
gute Studien gemacht, aber in der Praxis oft
den Eindruck eines Kurpfuschers machte. Unter
dem Kaiserreich erschien er häufig in den
Theatern, und die hervorragenden Künstler und
Literaten konsultierten ihn mit Vorliebe. Er
erschien auch, als es schon zu spät war, am
Krankenlager Heines, wie aus der Erzählung
der Schwester Heines hervorgeht. Alphonse
Daudet konsultierte den hochbetagten Arzt noch
in den letzten Jahren, ärgerte sich aber bald über
seine bizarren Diätvorschriften. Gruby war im
Leben wie in der Medizin ein Original. In
der letzten Zeit legte er sich ohne Not die
schwersten Entbehrungen auf und vernichtete jeden
Umgang. Er starb auf einer am Boden liegenden
Matratze hinter verriegelten Türen, und erst
zwei Stunden nach seinem Tode wurde sein
Wesen konstatirt.

auf dem Brückengeländer gelegen und ich hatte
ihn spielend aufgenommen und im Vorwärtsgen
gedankenlos in meiner Hand hin- und
hergewogen. Ehe ich mich bewußt wurde,
daß ich verurteilt war, — ich fühlte im ersten
Augenblicke keinen Schmerz unter der unmittel-
baren Wirkung des Schlags, — drehte ich mich
herum und traf ihn mit dem Stein gerade an
die Schläfe. Ich hatte mit aller Kraft ausge-
holt, denn meine Niederrichtigkeit hatte mich
empört und er stürzte mit einem dumpfen
Schrei zu Boden. Ich taumelte den Weg zurück
der Straße zu. Ich war halb betäubt, das Blut
floß mir in Strömen über Kopf und Hals, und
ein Gefühl der Ohnmacht übermannte mich, so
daß ich mich niederlegte und an die Mauer der
Kirche lehnen mußte, um nicht umzukippen. Ich
mag eine gute halbe Stunde dort gelegen haben,
denn ich kam gerade nur noch zu dem Zwölfs-
Uhr-Juge zurück, nachdem ich vorher

Er hielt mit einem Schauer inne und fuhr
dann, seine Augen voll in die des Justizrats
sendend, fort:

„Ich stieß ihn nicht ins Wasser, ich schwöre
es Ihnen bei dem allgegenwärtigen und all-
wissenden Gott! Ich that es nicht, aber ich
kann begreifen, daß sie glaubt, ich that es. Ich
sah ihn am Rande des hochangewollenen
Auffes liegen, mit dem heißen Körper im
Wasser, das rasch flog und reichend dahin-
schloß. Sein Gesicht war nach oben gerichtet und der
Regen flachte darauf nieder. Es ist sonderbar,
wie in solchen Fällen oft die unbedeutendsten
Umstände mehr Eindruck auf uns machen, als
die eigentliche Thatfache selbst. — Es kam mir

Vorbezug. In der Nacht zum 21. d.
brangen Einbrecher in die in der Rue du Dup
belegenen Büreau des Bankhaus Geyersberg
Delvalle und schleppten den 150 Kilogramm
wiegenden Geldschrank auf einem Wagen mit
sich fort. Man begreift kaum, wie sie denselben
durch die Thür hindurch zu zwingen vermochten.
Der Schrank wurde erbrochen in den zwölf Alfo-
meter von Vorbezug belegenen Steinbrüchen von
Carignan aufgefunden. Derselbe hatte nur
wenig Geld enthalten, dagegen für über 70000
Franz Wechsel, die die Einbrecher aus But über
ihre Enttäuung in tausend Fezen rissen.

Genf. Lucchini hat auf Jurens seines
Verleibers den Refus gegen seine Verurteilung
zurückgezogen. Er wurde in der letzten Nacht
unter starker Bewachung-Gewalt zum Unter-
suchungsgefängnis in das Gefängnis Geyre
gebracht. Lucchini ist im Gegensatz zu früher
pöblich ganz gebrochen.

Monte Carlo. Major Forinetti, den das
Kabinett Meline vor einem Jahre vom Posten
eines Vorstehers des Chercembigefängnisses
absetzte, weil er für Drehfuß Unschuld ange-
traten war und einige der Untersuchungsmediziner
zu Path de Glans enthielt hatte, ist nach dem
„Matin“ zum Finanzminister des Fürstentums
Monaco ernannt worden.

Genf. In dem Dorfe Schellebelle starben
zwei Gebrüder, die Ackerer Bauerns, in Folge
des Genusses von Milchsuppe, der ein starkes
Gift ausgeht worden war. Ein dritter Bruder
der Verstorbenen, der mit diesen in Unfrieden
lebte und in Verdacht stand, daß Verbrechen
begangen zu haben, hat sich erhängt.

Petersburg. Im Eisenwerk Veianst platzte
ein Hochofen; dreißig Arbeiter wurden getötet.

Warschau. Eine 25 Mann starke Räuber-
bande brachte durch falsche Signale den Kohlen-
zug zwischen Wilowice und Sosnowitz zum
Stillstand und beraubten das Supersonal.
Mehrere Räuber verhaftet worden.

Geriichtshalle.

Berlin. Die Zustände in der Gefangenenanstalt
Plötzensee wurden wiederum in einer Verhandlung
besprochen, welche vor der 1. Strafkammer des Land-
gerichts stattfand. Aus der Untersuchungshaft
wurde der ehemalige Gefangenenaufseher Otto Ver-
mann vorgeführt, welcher beschuldigt war, sein im
Jahre 1895 mit Gefangenen Durchsicherungen getrie-
ben zu haben. Auf den Rat seines Verteidigers,
Rechts-Anwalt Bronner, legte der Angeklagte ein
offenes Geständnis ab. Er sei im Jahre 1892 ver-
urteilt worden. Im Jahre 1895 seien mehrere Gefan-
genene mit der Hilfe an ihn herangekommen, er
möge für sie Verordnungen von Geld, Briefen,
Nahrungsmitteln, Schmuckstücken und anderen uner-
laubten Dingen übernehmen. Anfangs habe er sich
geweigert, aber schließlich habe er sich dazu bereit
finden lassen. Das Gehalt — 900 Mark netto freier
Wohnung — habe nur nebensächlich ausgereicht, um ihn
und seine Familie zu ernähren, und da sei er denn der
Versuchung unterlegen. Auf die Frage des Präsidenten,
wiefern denn die Gefangenen gerade den Mord ge-
wollten hätten, sah er ihn zu weichen, erwiderte der
Angeklagte: „Es war in Plötzensee allgemein be-
kannt, daß die Beamten mit den Gefangenen Durch-
sicherungen trieben, und da haben sie sich auch an
mich gemacht.“ Der Staatsanwalt wies darauf hin,
daß dies der dritte Fall sei, der zur Verhandlung
gelange, zwei andere Fälle befanden sich noch im
Zustande der Voruntersuchung, und ob es damit zu
Grunde sei, wäre noch sehr fraglich. In den Akten
befände sich eine Notiz aus dem Munde eines
Mannes, der es wohl wissen könnte. Es heiße
darin: „In Plötzensee ist immer geschoben worden
und werde auch weiter geschoben werden.“ Der
Staatsanwalt richtete an den Angeklagten die Frage,
ob er mit anderen Dienstkollegen unter einer Decke
gesteckt habe. Der Angeklagte verneinte dies. Er
erzählte dann, daß er einmal einem aus Wien
stammenden Gefangenen einen Brief von dessen
Frau eingeschmuggelt habe. In dem Briefe seien
zehn Gulden gewesen, er habe dann das Geld ge-
wechselt und dem Gefangenen bis auf vier Mark,
welche er für seine Verordnungen zurückbehalten
habe, ausgetauscht. Für andere Gefangenen habe
er Pakete mit Nahrung und anderen Nahrungsmitteln
eingeschmuggelt und jeweils einen Teil des Inhalts
für sich behalten. Bei dem unumwundenen Ge-
ständnis des Angeklagten erübrigte jede Beweis-
aufnahme. Der Staatsanwalt bezichtigte es als be-
träubend, daß unter den Gefängnisbeamten in Plötzensee
so viele grobe Dienstverletzungen vorgekommen seien.

dergleichen unläutere Elemente müßten ausgewerzt
werden. Der Angeklagte behrte, ebenso wie sein be-
reits früher abgeurteilter Dienstkollege, Korst ins
Zuchthaus. Er beantragte gegen ihn zwei Jahr sechs
Monat Zuchthaus und die üblichen Nebenstrafen.
Der Verteidiger suchte dem Angeklagten mit Rück-
sicht auf sein offenes Geständnis und darauf, daß
er ja nicht mit Anerkenntnis an die Gefangenen heran-
getreten, sondern von ihnen verführt worden sei,
mildernde Umstände zu erwirken und der Gerichtshof
folgte in dieser Beziehung seinem Antrage. Das
Urteil lautete auf zwei Jahr sechs Monat Gefängnis.
Auch wurde dem Angeklagten die Befähigung zur
Befreiung eines Amtes auf die Dauer von fünf
Jahren abgeprochen.

Kiel. Die hiesige Strafkammer verurteilte den
Arbeiter Hoffmann wegen in der Trunkenheit be-
gangener Beleidigung der Kaiserin zu zwei Monat
Gefängnis.

Stuttgart. Nach zweitägiger geheimer Ver-
handlung verurteilte das Obergericht der württem-
bergischen Anwaltskammer den Rechtsanwalt Gustav
Pflzer aus Ulm wegen Verlegung seiner Berufs-
pflicht, begangen durch seine Broschüre: „Die
Rechtskraft des Verdicts“, durch welche sich zahl-
reiche Richter beleidigt fühlten, zu einem Verweis
und einer Geldstrafe von 2500 Mk.

Einen interessanten Brief aus Kiantshou

erhielt der Vorsitzende des Vereins „Kaiserliche
Marine“ zu Leipzig, Rud. Wille, welcher in
Marinekreisen unter dem Namen „Marinebater“
allgemein bekannt ist. Wir entnehmen dem
Briefe, der aus Tintau vom 20. September
datiert ist, folgendes:

„Sie meinen, es müßte den Soldaten hier
brauchen sehr gut und besser wie zu Hause gehen,
daß ich aber nicht der Fall. Das Wasser ist in
Tintau nur trinkbar, wenn es vorher abgekocht
ist; ich weiß nicht, woran es liegt, aber wer
Wasser trinkt, hat den Durchfall, und zwar
ganz abwechselnd. Nun ist befohlen, nur abge-
kochtes Wasser zu trinken. Dies soll in der
Rühe stets vorrätig sein. Gegen diesen Befehl
wird aber genau soviel gesündigt, wie gegen
jeden anderen Befehl. Die Unteroffiziere halten
es schon besser aus, die können sich einmal Bier
und dann wieder Wein und Sauerbrunnen
leisten, die Löhnung des Soldaten reicht hierzu
aber nicht aus. Nicht man noch in Betracht,
daß in der Heimat hin und wieder ein Paket
von „Muttern“ antommt, und daß auch manche
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36 Pfg. Daß es hier schon „Hotels“
gibt, stimmt, aber — die sind auch danach!
Das größte ist Hotel Regie, Besitzer ist Krippen-
dorf aus Kiel. Der hat nämlich vier Chinesen
Köchin gerne einem Vaterlandsvortreibiger etwas
zustekt — was hier beides ausfällt — so liegt
es klar auf der Hand, daß der Soldat zu Hause
mit 22 Pfg. viel besser auskommt, wie in
Tintau mit 36